

# 018e Wer ist schuld an Jesu Tod? (Jesus)

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft

## Thema der Woche

Wer ist schuld an Jesu Tod? Fünf Verdächtige, die du kennen solltest.

## Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um meinen Beitrag.

## Thema heute

Der bekannteste Vers der Bibel stammt aus dem Johannesevangelium.

*Johannes 3,16: Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.*

Das war unser Gedanke von gestern. Gott ist schuld. Gott plant das Opfer seines Sohnes, und damit das Opfer Gottes, weil der Sohn niemand anders ist als Gott in menschlicher Gestalt. Gott plant das Opfer seines Sohnes, damit *jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht*. Der Glaube braucht ein Gegenstück. Etwas, woran man glauben kann. Dieses *etwas* ist eine Person und etwas, was diese Person getan hat. Es reicht also nicht, dass ein Mensch nur daran glaubt, dass Jesus eine reale Person der Weltgeschichte war, sondern es braucht mehr dafür, dass ein Mensch gerettet wird. Jesus muss als er selbst in mein Leben hineintreten. Nicht als eine verkürzte oder idealisierte Version seiner selbst. Und deshalb hat der Glaube von denen, die nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben empfangen, ... ihr Glaube hat viel damit zu tun, dass sie an einen gestorbenen und auferstandenen Messias glauben.

*Römer 10,9.10: dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du gerettet werden wirst. 10 Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil.*

*Mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit. Und woran wird geglaubt? Dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat. Also an einen Jesus, der gestorben ist und wieder lebendig geworden ist. Warum steht dieser Moment so im Zentrum? Weil er einfach mal alles verändert. Ohne das Kreuz wird die Weltgeschichte zu einer Tragödie. Ohne das Kreuz gewinnt am Ende das Böse und es gibt für keinen ein Happy End. Aber Jesus ist*

gestorben und Gott hat ihn auferweckt und deshalb gibt es einen König, dem wir folgen können, ein Kreuz, an dem er gekrönt wurde und ein leeres Grab, das seinen Anspruch auf ewige Herrschaft belegt.

Wer ist schuld an Jesu Tod? Kommen wir zu unserer letzten Episode. Und die Antwort lautet: Ich bin schuld!

Ja, es ist Gott, der Vater, der zusammen mit dem Sohn die Idee eines Schuldopfers entwirft und in die Tat umsetzt, aber für wen bringt Jesus dieses Schuldopfer? Für mich! Und für jeden, der sich als verloren ansieht und durch den Glauben an Jesus gerettet werden will.

Am Kreuz findet ein Tausch statt. Der Herr Jesus nimmt meine Sünde mit ans Kreuz und bezahlt mit seinem Tod für meine schmutzigen Gedanken, bösen Worte und hässlichen Taten. Er tut das *für mich*, an meiner Statt, damit ich nicht sterben muss.

Jesaja schreibt:

*Jesaja 53,5.6: Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden. 6 Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns jeder auf seinen (eigenen) Weg; aber der HERR ließ ihn treffen unser aller Schuld. –*

Unsere *Schuld*, unsere *Vergehen*, unsere *Sünden*, unsere *Strafe*, das bringt ihn ans Kreuz. Deshalb wird er *durchbohrt* und *zerschlagen*. Wer ist schuld an Jesu Tod? In allerletzter Konsequenz sind es wir Menschen. Es war unsere Sündhaftigkeit und unsere Verlorenheit, die Jesus aus Liebe am Kreuz *für uns* sterben ließ.

Jesus ist der, wie Petrus es formuliert, *der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat*, (1Petrus 2,24).

Paulus beschreibt unser Leben unter der Sünde als ein Leben mit einem Schuldschein. Schuldig sein, heißt Schulden haben. Und jetzt nimmt Jesus den Schuldschein, der mich zum ewigen Tod verurteilt, weil ich nie in der Lage sein werde, ihn zu bezahlen, und bezahlt ihn für mich.

*Kolosser 2,14: Er hat den Schuldschein gegen uns gelöscht, (den) in Satzungen (bestehenden), der gegen uns war, und ihn auch aus (unserer) Mitte fortgeschafft, indem er ihn ans Kreuz nagelte;*

Jesus wird ans Kreuz genagelt und mit ihm meine Schuld. Der Schuldschein wird gelöscht. Wir sind befreit. Erlöst.

Wer ist schuld an Jesu Tod? Ich bin es mit meiner Sünde.

Jesus fragt einmal seine Jünger: *Was könnte ein Mensch als Lösegeld für sein Leben geben?* (Markus 8,37) Und die Antwort ist klar. Nichts. Egal wie

erfolgreich wir in diesem Leben sind, ohne das Evangelium haben wir nicht genug, um uns zu retten.

Es ist wie in dem Film, wo die Entführer eines Kindes zu viel Lösegeld fordern. Und man sieht, als die Lösegeldforderung hereinkommt, in den entsetzten Augen der Eltern, dass sie keine Möglichkeit haben, so viel Geld aufzubringen. Pure Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung. Und genau das ist der Zustand jedes einzelnen Menschen. Deshalb heißt es in den Seligpreisungen ja auch: *Glücklich die Armen im Geist*. Wenn ich nämlich verstanden habe, dass ich im Hinblick auf das geistliche Leben mit Gott ein Armer bin, bettelarm, völlig unfähig, mich selbst zu retten, dann besteht Hoffnung. Hoffnung, weil einer gekommen ist, der bereit ist, das Lösegeld für mich zu bezahlen.

*Markus 10,45: Denn auch der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.*

*1Timotheus 2,6: der sich selbst als Lösegeld für alle gab, als das Zeugnis zur rechten Zeit.*

Wer ist schuld an Jesu Tod?

Wir haben uns fünf Verdächtige angeschaut. Ein gieriger Dieb, eine neidische Geistlichkeit, ein feiger Prokurator und ein liebender Vater im Himmel bereiten den Weg für den Tod Jesu am Kreuz. Aber wenn es darum geht, warum er dort hängt, warum er das alles durchmacht, warum er sich verraten, verurteilen und kreuzigen lässt, dann läuft alles auf mich hinaus. Es ist meine Schuld und die Schuld dieser Welt, die ihn ans Kreuz bringt.

Wir sind schuld! Wir haben ihn dort hin gebracht. Er stirbt für uns!

### **Anwendung/ Call to action**

Was könntest du jetzt tun? Lerne Markus 10,45 auswendig. Es ist wichtig, dass wir nicht vergessen, wofür Jesus auf die Welt kam.

Das war es für heute.

Wenn du sie noch nicht haben solltest, dann lege dir heute doch eine kleine Gebetsliste mit Namen von Freunden an, die noch nicht gläubig sind. Auch für sie ist Jesus gestorben.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN